

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 136.

Sonntag den 16. Mai.

1858.

Mittwoch den 19. Mai d. J. Abends 7^{1/2} Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- die Veränderung der Straßenrichtung längs des Gartens der Superintendentur,
- die bauliche Umgestaltung des Backammergebäudes behufs der Aufnahme des Leihhauses und der Sparcasse,
- die Veräußerung einer in Connewitzer Flur gelegenen Feldparzelle an G. R. Kreiß alhier,
- die an die Genehmigung des Tauschaer Scheunenbaues geknüpften Bedingungen.

Stadttheater.

In der Titelrolle des Drama's „Narciss“ trat am 14. d. M. Herr Kühn vom Stadttheater zu Eöln zum ersten Male hier auf. Wir haben hier die Hauptrolle dieses vielgegebenen Stückes fast stets nur in guter, zum Theil selbst ausgezeichneten Besetzung gesehen; der Gast hatte demnach keineswegs einen leichten Stand. Um so mehr freut es uns aber, daß er trotzdem sich seiner, unter solchen Verhältnissen besonders schwierigen Aufgabe gewachsen zeigte und die bestimmtesten Beweise eines sehr schönen Talents, wie des ehrenwertheften und bereits von gutem Erfolg begleiteten Strebens lieferte. Herr Kühn ist eines jener Talente, denen man die Ursprünglichkeit in jedem einzelnen Zuge ansieht, bei deren Gestaltungen uns die jugendliche, wenn auch öfters noch überschäumende Kraft und Frische, das innere Leben und die Begeisterung für den Künstlerberuf anmuthet. Von dem, was Herr Kühn bereits in der Technik seiner Kunst erreicht hat, ist vor Allem eine verständnißvolle Schärfe in der Auseinandersetzung des Charakters zu nennen; es ward das durch die oft glänzende Nuancirung in Sprache und Spiel und durch das glückliche Hervorheben der in dieser Rolle oft hart aneinandergrenzenden Gegensätze bewiesen. Ferner rechnen wir zu seinen Vorzügen eine ganz besonders gute

Mimik und eine große Sicherheit in allen Bewegungen. Die Leistung war übrigens eine einheitliche und selbst nach den in starken Umrissen gegebenen Scenen des ersten Actes sich steigende. Die Scenen des zweiten und vierten Actes mußten daher bei der theilweise originellen Auseinandersetzung lebhaft interessieren. Die Schlussscene gab Herr Kühn in anderer Auffassung als man sie gewöhnlich sieht. Der Wahnsinn, der über Narciss kommt nach der Entdeckung, daß sein wiedergefundenes Weib die Pompadour ist, und in dem er mit prophetischem Blick die Gräuelpredigt der Revolution vorher sieht, war in dieser Darstellung mehr ruhiger Natur. Wir wollen die Berechtigung dieser Auffassung nicht bestreiten, da sie sich recht wohl durch einige Momente in der Rolle, in denen die ursprünglich sanfte und weiche Natur des Narciss durchblickt, wie durch das gänzliche Gebrochensein des Charakters motiviren läßt. — Nach der glänzenden Probe, welche uns der junge Darsteller diesmal von seiner Begabung und dem Ernst seines Strebens gab, dürfen wir wohl mit den besten Erwartungen den ferneren Leistungen des Herrn Kühn entgegensehen. —

Außer den Rollen des Diderot und des St. Lambert, welche diesmal durch die Herren Werner und Köstke sehr anständig vertreten waren, hatte sich in der Besetzung des Drama's nichts geändert. F. Gleich.

Tageskalender.

Stadttheater. 6. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung des Fräulein von Ehrenberg und des Fräulein Marie Mayer vom Stadttheater zu Hamburg und des Herrn Rafalsky vom Stadttheater zu Graz.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Robert, Herzog der Normandie, genannt Robert der Teufel,	Herr Kreuzer.
Bertram, sein Freund,	..
Isabella, Prinzessin von Sicilien,	Herr Gillis.
Alberti, Ritter am Hofe des Königs von Sicilien,	Herr Jäger.
Ein Herold	Herr Kron.
Raimbaut, ein junger Landmann a. der Normandie,	..
Alice, ein Landmädchen aus der Normandie,	..
Ritter und Edle. Hofdamen. Hofleute. Der Superior. Ordensbrüder. Turniergäste. Pagen. Trabanten. Landmädchen. Geister. Dämonen.	..
Ballet.	
Helene ..	Fräul. Rudolph.
Nonnen. Dämonen. — Scene: Sicilien.	..
.. Bertram — Herr Rafalsky.	..
.. Isabella — Fräul. von Ehrenberg.	..
.. Alice — Fräul. Mayer.	..

Sommertheater in Serhards Garten. Sonntag den 16. Mai, zur Eröffnung: Prolog, gedichtet von Schleiermus, gesprochen von Fr. Würst. — Emilien's Herz-Klopfen. Dramatische Scene mit Gesang, nach dem Dänischen des J. E. Heiberg. — Das Portrait der Geliebten. Original-Lustspiel in 3 Acten von L. Feldmann. — Männertreue, oder: So sind sie alle. Lustspiel in einem Aufzuge. — Guten Morgen Herr Fischer. Vaudeville-Burleske in 1 Act von W. Friedrich, Musik von E. Stiegmänn. Anfang 5^{1/2} Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs. 6 U., Morgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M.